



Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



"Die rückläufige US-Inflation ist positiv für US-Anleihen, und die Anleger sollten auch einen globalen Ansatz verfolgen, um möglicherweise von attraktiven Renditen in anderen Ländern, einschließlich der Schwellenländer, zu profitieren"

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

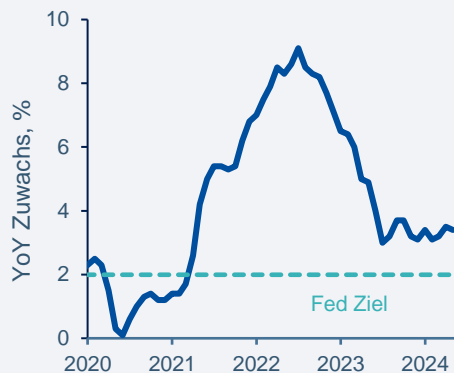
Der Druck auf die Verbraucherpreise in den USA lässt nach

Die US-Inflation setzte ihren Abwärtstrend fort, auch wenn sie weiterhin über dem 2 %-Ziel der Fed liegt.

Dies könnte die Fed zwar dazu veranlassen, die Zinsen in der zweiten Jahreshälfte zu senken, aber die Bank wird wahrscheinlich wachsam bleiben.

Daher kann ein flexibler Ansatz bei festverzinslichen Wertpapieren dazu beitragen, attraktive Gelegenheiten zu finden, auch in den USA und Europa.

Preisdruck in den USA weiterhin rückläufig



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, 30. April 2024. Aktuelle Daten zum US-Verbraucherpreisindex.

Die Verbraucherinflation in den USA ging im April wie erwartet auf 3,4 % (im Jahresvergleich) zurück, was auf einen nachlassenden Druck sowohl bei den Waren- als auch bei den Dienstleistungskomponenten zurückzuführen ist. Wir glauben, dass die Inflation in diesem Jahr auf einem Abwärtspfad bleiben wird, so dass die Fed eher geneigt sein wird, die Zinsen zu senken.

Die Inflation ist hier der Schlüssel, und jede positive Überraschung könnte die Zentralbank dazu veranlassen, Zinssenkungen zu verschieben. Insbesondere geopolitische Spannungen, die die Preise von Rohstoffen wie Öl in die Höhe treiben könnten, würden der Fed die Arbeit nicht gerade erleichtern.

Auch in Europa gibt es Anzeichen für einen Rückgang der Inflation, der die EZB zu einer Zinssenkung veranlassen könnte, möglicherweise noch vor der Fed.

Termine



20.05. China: Kreditzins

22.05. Fed: FOMC-Protokoll
Indonesische Zentralbank:
Geschäftspolitik
Großbritannien:
Verbraucherpreisindex (CPI)

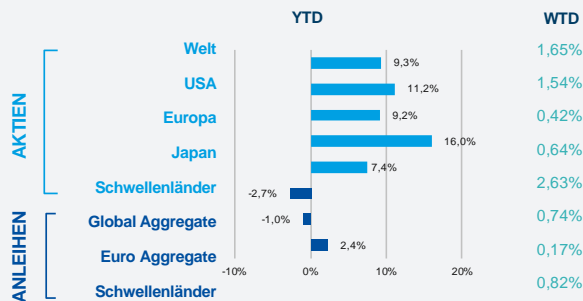
23.05. Eurozone, USA:
Einkaufsmanagerindex (PMI)

Die Woche im Rückblick

Globale, US-amerikanische und europäische Aktien erreichten in der Vorwoche historische Höchststände. Die Stimmung wurde durch die sinkende Inflation in den USA geprägt, die die Markterwartungen hinsichtlich einer Zinssenkung durch die Fed verstärkte. Dies führte auch zu sinkenden Renditen. In Asien kündigte China Maßnahmen zur Unterstützung des Immobiliensektors des Landes an.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 21.05.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	4,83	▼	4,42	▼
Deutschland	2,98	▲	2,52	▼
Frankreich	3,06	▲	2,99	▼
Italien	3,46	▼	3,81	▼
GB	4,30	▲	4,13	▼
Japan	0,33	▲	0,94	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 21.05.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2415,22	80,06	1,09	155,65	1,27	7,22	3,83	5,40
+2,3%	+2,3%	+0,9%	-0,1%	+1,4%	-0,0%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 21.05.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Kreditnehmer, geraten durch hohe Zinssätze und Inflation unter Druck.

Der Schulden- und Kreditbericht der New Yorker Fed zeigt eine zunehmende Belastung der Haushalte. Die Verbraucher haben Schwierigkeiten bei der Rückzahlung von Krediten, wie der Anstieg der allgemeinen Säumigkeitsraten zeigt. Der jüngste Wert für das erste Quartal des Jahres lag bei 3,2 %, verglichen mit 3,1 % im letzten Quartal 2023. Konkret sind fast 9 % der Kreditkartenkonten und 8 % der Autokreditkonten in Verzug geraten.

Europa



Europäische Kommission bestätigt Wirtschaftswachstum in der Eurozone (EA) in diesem Jahr

Die Frühjahrsprognose bestätigt, dass das BIP-Wachstum in der EA schrittweise ansteigen wird, mit 0,8% im Jahr 2024 und 1,4% im Jahr 2025. Fast alle Länder würden in diesem Jahr zum Wachstum zurückkehren. Insbesondere die wirtschaftliche Expansion in den südlichen Ländern wird wahrscheinlich über dem Durchschnitt der Region liegen. Die Inflation wird voraussichtlich von 5,4 % im Jahr 2023 auf 2,5 % im Jahr 2024 und 2,1 % im Jahr 2025 sinken.

Asien



Die Einzelhandelsumsätze in China fielen im April schwach aus.

Das Wachstum der Einzelhandelsumsätze verlangsamte sich im April auf 2,3 % (YoY), verglichen mit 4,7 % in den ersten drei Monaten des Jahres. Das Wachstum der Anlageinvestitionen verringerte sich im April ebenfalls auf 3,6 %, was auf einen Rückgang der Immobilieninvestitionen und langsamere Infrastrukturausgaben zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu stieg das Wachstum der Industrieproduktion auf 6,7 %, und auch das Exportwachstum hielt an. Die Gesamtzahlen entsprechen unseren Erwartungen, wobei wir weiterhin eine schwache Grundnachfrage im Land sehen.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 17. Mai 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 17. Mai 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).